

# Den XI. Parteitag der SED mit hohen Leistungen würdig vorbereiten!

## Frieden im Kosmos und Frieden auf der Erde sind unser Ziel, und dafür unternehmen wir weiterhin äußerste Anstrengungen

Erich Honecker, Generalsekretär des ZK der SED, auf der 10. Tagung des ZK der SED

Einen hohen Stand der politischen und der Gefechtsausbildung demonstrieren die Angehörigen der Kampfgruppenhundertertschaft „Kurt Berthel“ unserer Hochschule während der diesjährigen Abschlussprüfung am 28. und 29. September. Mit den sehr guten Ergebnissen der Überprüfung wiesen die Kämpfer, Unterführer und Kommandeure nach, daß sie jederzeit bereit und fähig sind, ihre Aufgaben bei der Sicherung des Friedens zu erfüllen. Zugleich sind diese Resultate ein würdiger Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED.

Die Überprüfung wurde mit einem feierlichen Appell abgeschlossen, an dem die Genossen Prof. Dr. Hermann Nawroth, Sekretär der Zentralen Parteileitung, Oberst Heinz Berthel, Stellvertreter des Chefs und Leiter der Versorgungsdienste der BDVP, Prof. Dr. Manfred Krauß, Rektor der TH Karl-Marx-Stadt, und weitere Funktionäre der Parteio rganisation unserer Hochschule sowie Genossen einer befreundeten Kampfgruppenhundertertschaft teilnahmen.

Auf dem Appell würdigten in kurzen Ansprachen die Genossen Prof. Dr. Nawroth und Oberst Berthel die Leistungen der Kämpfer. Weiterhin wurden verdiente Kämpfer mit Auszeichnungen geehrt und der bisherige Kommandeur der Hundertschaft, Genosse Prof. Dr. Michael Fröhner, verabschiedet.



Mit einem feierlichen Appell beendete die Kampfgruppenhundertertschaft „Kurt Berthel“ unserer Hochschule ihre erfolgreich bestandene Abschlussprüfung.

# Vorbildliche Leistungen am Arbeitsplatz und in der Ausbildung – Beitrag der Kampfgruppen zur Sicherung des Friedens

Von Genossen Dietmar Leistner, Stellvertreter des Kommandeurs für politische Arbeit

### Ergebnisse der Abschlußprüfung sind Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED

Mit der Abschlußprüfung am 28. und 29. September im Ausbildungsjahr 1985 wurde der Ausbildungsabschnitt 1983/85 der Kampfgruppen beendet. Sie war zugleich Anlaß, in der Etappe der unmittelbaren Vorbereitung des XI. Parteitages der SED den hohen Leistungsstand der Kampfgruppenhundertertschaft „Kurt Berthel“ unserer Hochschule nachzuweisen. Die Anstrengungen der Kämpfer, Unterführer und Kommandeure wurden wie folgt bewertet:

im Wettbewerbsprogramm ausgewiesenen Kampfziele zu erreichen.

Die Leistungen der Kämpfer sind hoch zu bewerten, weil jede Ausbildungsstunde neben einer physisch oder geistig anspruchsvollen beruflichen Tätigkeit in der Freizeit durchgeführt wird und der begrenzte Zeitfonds für die Ausbildung zu einer hohen Intensität zwingt.

Letztlich sind die sehr guten Ergebnisse der Abschlußprüfung ein konkreter und zugleich bereicherter Ausdruck der Prinzipientreue, Einsatzbereitschaft, Willensstärke, physischen und moralischen Kraft, Disziplin und des militärischen Könnens aller Angehörigen der Kampfgruppenhundertertschaft „Kurt Berthel“. In ihren Handlungen und



Freiheit, soziale Sicherheit und Zukunftsgewißheit, allseitige Entwicklung der Persönlichkeit und sozialistische Kollektivität – sind tragende Motive ihrer Verteidigungsbereitschaft und stimulieren zu höchsten Leistungen.

Dienst in den Kampfgruppen ist eine von den Kämpfern freiwillig übernommene Pflicht, er ist Ausdruck ihres persönlichen Engagements, mehr für den Frieden und die Verteidigungswürdigkeit der sozialistischen Ordnung zu tun, als es das Gesetz verlangt.

Die Bewahrung des Friedens und die Gestaltung der menschlichsten aller bisherigen Gesellschaftsordnungen liegt in unseren Händen, und es kommt darauf an, für die Verteidigung des Friedens auch weiterhin alles in unseren Kräften Stehende zu tun. Die bisher erreichten Erfolge lassen unseren Optimismus und unsere Zuversicht wachsen, daß es letztlich gelingen wird, den Frieden zu erhalten, daß das gefährliche kriegstreiberische Handeln imperialistischer Kräfte durch den Friedenskampf aller Menschen guten Willens und auch durch unsere Verteidigungsbereitschaft durchkreuzt wird.

### Über die Erhaltung des Friedens wird am Arbeitsplatz und in der Ausbildung entschieden

Es gehört zur historischen und gegenwärtigen Realität des Sozialismus, daß er um so mathematischer Frieden gebieten kann, je mehr er sich als Gesellschaftssystem entwickelt hat. Eine Schlüsselrolle bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft kommt der Erfüllung der Hauptaufgabe zu, wovon weitere politische, ökonomische und soziale Fortschritte abhängen. Um die Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik realisieren zu können, ist Frieden und abermals Frieden notwendig. Zugleich wissen wir, daß ein starker Sozialismus Voraussetzung für einen sicheren Frieden ist.

Dieser Zusammenhang ist ein weiteres bestimmendes Motiv für

die Aktivität unserer Kämpfer, die nicht nur während der Ausbildung in den Kampfgruppen hohe Leistungen vollbringen, sondern auch bei der Lösung anspruchsvoller Aufgaben in Lehre und Forschung sowie auf anderen Gebieten Vorbildliches leisten, um den zuverlässigen Schutz unserer sozialistischen Ordnung zu garantieren. Unsere Kämpfer lassen kein Mittelmaß zu – weder in Lehre und Forschung, in der Verwaltung und in den Labors und Werkstätten bei der Durchsetzung der dialektischen Strategie noch bei der Erfüllung ihrer Aufgaben beim militärischen Schutz des Sozialismus.

### Erfüllung der Parteibeschlüsse durch hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb der Kampfgruppen

Die Ergebnisse in der Abschlußprüfung belegen erneut, daß es

Schwerpunkte im Wettbewerb bestimmend:

– einen hohen Zuwachs an Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft zu erreichen und die höchstmögliche Teilnahme an der Ausbildung zu sichern;

– die Erfüllung der Normen in hoher Qualität und unter allen Bedingungen zu gewährleisten;

– die Waffenhandhabung ausgezeichnet zu meistern und

– die Bekleidung und Ausrüstung musterartig zu pflegen.

Die konkreten Resultate der Kampfgruppenhundertertschaft beim Schießen, bei der Überprüfung der Einsatzbereitschaft und in der weiteren Festigung des politisch-moralischen Zustandes im Ausbildungsjahr sind Belege für ein hohes Niveau der politischen Arbeit und für politisch verantwortungsbewusstes Handeln unserer Genossen Kämpfer, Unterführer und Kommandeure.

Wie der bisherige Verlauf des Wettbewerbs bestätigt, wurden die



Die zügige Abschlußprüfung war für die Genossen Kämpfer, Unterführer und Kommandeure eine echte Bewährungsprobe, die sie mit Erfolg meisterten. Unser Bild: Die Stimmung war immer gut – auch bei den Genossen Dieter Rathen, Klaus Freier, Christian Beck und Johannes Zschodke (v. l. n. r.).

durch gute politisch-ideologische Arbeit in den Kampfkollektiven gelingt, die Anstrengungen und Aktivitäten zur Erfüllung der uns gestellten Aufgaben zu erhöhen und die übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen. Alle Kampfgruppenangehörigen waren in die unmittelbare Arbeit zum Erreichen der gesteckten Ziele einbezogen und hatten Anteil am Zuwachs an Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft.

Das war insbesondere auch deshalb möglich, weil für die einzelnen Komplexe der Abschlußprüfung jedem Zug und jedem Trupp konkrete Wettbewerbschwerpunkte vorgegeben wurden. Für die gesamte Einheit waren folgende

Kampfaufgaben von allen Kämpfern mit dem Ziel der Erfüllung der Aufgabe der Hundertschaft initiativreich verwirklicht. Die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs bestätigen, daß die Lehren Lenins über die Notwendigkeit der Verteidigung der Errungenschaften der Revolution und über den Wettbewerb als Massenbewegung im Kampf um hohe Leistungen am Arbeitsplatz und bei der Verteidigung des Sozialismus richtig verstanden wurden.

In den kommenden Monaten der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED werden wir unsere ganze Kraft einsetzen, um am Arbeitsplatz und in der Ausbildung die Arbeiter- und Bauern-Macht zu stärken und den Frieden zu sichern.

## Ehrungen

Für hervorragende Leistungen wurden am 29. 9. 1985 auf dem Appell der Kampfgruppenhundertertschaft folgende Kämpfer und Unterführer ausgezeichnet:

**Verdienstmedaille der Kampfgruppen der Arbeiterklasse in Bronze**  
Genosse Harald Kolz, Sektion VT

**Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse“**

Genosse Hubert Burghardt, Sektion PEB  
Genosse Günter Haberecht, Direktorat für Forschung  
Genosse Karl Heß, Sektion AT  
Genosse Rainer Trautloff, Sektion IF

**Aktivist der sozialistischen Arbeit**  
Genosse Helmut Heine, ZPL



**Genosse Günther Neef, Kommandeur der Kampfgruppenhundertertschaft „Kurt Berthel“**

Genosse Günther Neef ist als wissenschaftlicher Assistent im Weiterbildungszentrum „Technologie des Maschinenbaus“ in der Sektion FPM tätig. Sein engeres Aufgabengebiet sind die Mikroelektronikanwendung und Steuerungstechnik im Werkzeugmaschinenbau. Gesellschaftliche Arbeit leistet er neben seinen Aufgaben in der Kampfgruppe als Vertrauensmann seiner Gewerkschaftsgruppe und als Lektor im Verkehrssicherheitsaktiv.

Der Kampfgruppenhundertertschaft unserer Hochschule gehört Genosse Günther Neef seit ihrer Gründung am 1. 1. 1977 an. Ihm wurde damals die Führung des Fla-Zuges übertragen. Die erforderliche Qualifikation erwarb er sich durch den Besuch von Ausbildungseinrichtungen der Kampfgruppen.

Fast ein Jahrzehnt führte Genosse Neef das Kampfkollektiv seines Zuges erfolgreich. Er erwarb sich in diesen Jahren in hohem Maße jene politischen und militärischen Erfahrungen und Kenntnisse, die ihn heute befähigen, als Kommandeur die Hundertschaft „Kurt Berthel“ zu führen.

So wie bisher wird Genosse Neef sein Wissen und Können, seine ganze Kraft einsetzen, um die ihm von der Partei übertragene Aufgabe zu lösen. Gemeinsam mit seinen stellvertretenden Kommandeuren, den Zug-, Gruppen- und Truppführern trägt er Verantwortung für die politische und militärische Ausbildung auf hohem Niveau. In der Etappe der unmittelbaren Vorbereitung des XI. Parteitages der SED sieht Genosse Neef seine erstrangige Aufgabe darin, die Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der Kampfgruppenhundertertschaft „Kurt Berthel“ weiter zu erhöhen.



Mit einem dreifachen Hurra verabschiedeten die Kämpfer unserer Hundertschaft ihren langjährigen Kommandeur, der an eine andere Hochschule berufen wurde. Unser Bild: Genosse Hermann Nawroth, Sekretär der Zentralen Parteileitung, dankt Genossen Michael Fröhner für seine Verdienste um die erfolgreiche Entwicklung der Einheit.

Disziplin: sehr gut; Einsatzbereitschaft der Kämpfer: ausgezeichnet; Leistungsbereitschaft: besonders ausgeprägt bei hohen physischen Anforderungen; Ablauf der Ausbildung: ausgezeichnet organisiert, unter voller Ausnutzung der Ausbildungszeit; methodische Arbeit der Unterführer: sehr gut, besonders beim Ploniertrupp; militärpolitische Schulung: Hohe Wirksamkeit führte zu angeregten Diskussionen.

Haltungen spiegeln sich hohe politische Bewusstheit wider, ihre Bereitschaft und ihre Fähigkeit, die Grundwerte des Sozialismus aktiv zu verteidigen.

### Grundwerte des Sozialismus – Triebkräfte für das engagierte Handeln der Kämpfer

Die Errungenschaften der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus sind im politischen Bewußtsein unserer Kämpfer verteidigungswürdige Grundwerte und somit Triebkräfte und Motive für ihren Einsatz am Arbeitsplatz und beim militärischen Schutz des Sozialismus. Diese Grundwerte – die untrennbare Einheit von Sozialismus und Frieden, die unverbrüchliche Freundschaft mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern, der proletarische Internationalismus, soziale Gerechtigkeit, sozialistische Demokratie und echte

Für den ersten und den zweiten Ausbildungsstadium erhielt die Einheit jeweils die Note „sehr gut“, und das Gesamtergebnis war ein „sehr gut“.

Diese Einschätzung beweist, daß die Kämpfer ihre Bewährungsprobe erfolgreich bestanden und damit in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED ihren konkreten Beitrag zum Schutz des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens erbracht haben. Die im einzelnen angeführten Wertungen verdeutlichen, daß es den Angehörigen unserer Hundertschaft gelungen ist, die Ausbildungsanforderungen zu meistern und die